

Zum andern der Päckische Aufstand und Schätzung der Stifte Maynz, Würzburg und Bamberg.

Zum 3ten die Einnehmung des Herzogthums Würtemberg und Wiedereinsetzung Herzog Ulrichs.

Zum vierden die Einnehmung Braunschweigs und Vertreibung und Fahung Herzog Heinrichs des Jüngern zu Braunschweig und Lüneburg.

Zum 5ten die Einziehung und Veräußerung der Stifte, Clöster und Cammendaturen 2c.

Zum 6ten, daß man fremde Unterthanen in Schutz genommen.

Zum 7den die Weigerung der Bothmäßigkeit des Kayserlichen Cammer-Gerichts, erstlich in Religions- und Geistlichen Gütern, und endlich in weltlichen Sachen.

Zum 8ten der aufgerichtete Schmalkaldische Bund, und Nürnberger Catholische Gegen-Bund.

Es handelt auch angeführter Horleder gleichmäßig in dem 11dern Buche von der Rechtmäßigkeit des Deutschen Krieges auf Seiten der Schmalkaldischen Bunds-Verwandten. Und ist zwar nicht zu läugnen, daß Lutherus anfangs auf Landsherrliches Befragen gar nicht willigen wollen, sich in eine Religions-Verfolgung mit gewaffneter Hand wieder den Kayser

ser